



# **WAREMA Raffstore-, Jalousieantrieb**

## **Typ D370 SMI**

### **Einstellanleitung und Anschlussplan**

**Nur für Fachkräfte**

## 1 Einleitung

### 1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.



Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.



- Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch durch!
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise immer!
- Beachten Sie alle Sicherheits- und Einstellhinweise!

### 1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

#### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur und die Elektro-Fachkraft. Kenntnisse zur Funktion (z. B. Zuordnung der SMI-ID über Bussteuerung) und Antrieb des Produktes werden vorausgesetzt. Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Die elektrische Festinstallation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.

Für die Einhaltung der EVU- bzw. der VDE-Vorschriften sind nach VDE 0022 der Betreiber und der Errichter selbst verantwortlich.

#### Inhalt Einstellanleitung

Die Anleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Einstellung des Antriebs Typ D370 SMI.

#### Zulässige Tätigkeiten

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

### 1.3 Symbol- und Zeichen-Erklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	<b>GEFAHR</b> kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>VORSICHT</b> kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Anleitung lesen
	<b>Hinweis</b> auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
	Tätigkeit/ Arbeitsgang

## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur dem Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch dem Schutz des Produktes. **Lesen** Sie sich die folgenden Punkte sorgfältig durch.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!



### VORSICHT

Quetschgefahr!

- Sicherstellen, dass der Fahrbereich des Produktes von Personen und Hindernissen freigehalten wird!
- Produkt ggf. von Automatik trennen und auf Handbetrieb umstellen!



### WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäßen Anschluss!

- Die Normen und Gesetze des jeweiligen Landes in Bezug auf die elektrische Festinstallation sind zu beachten (z. B. VDE 0100)!
- Anschlussplan beachten!
- Motor über geeignete Jalousie-Aktoren an ein Bus-System anschließen (z. B. WAREMA LONMSE 12M230SMI)!
- Eine Bedienung über Ansteuergeräte mit einer "aktiven Wegmessung" mittels Überwachung der Stromaufnahme ist nicht möglich! Die Stromaufnahme erfolgt nicht über die AUF- oder AB-Leitung, sondern über die Klemme 3 (L1).
- Die Netzanschlussleitung des Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp, geliefert vom Hersteller des Antriebs, ersetzt werden! Ist dies nicht möglich, so muss der Antrieb getauscht werden!



### WARNUNG

Kurzschluss!

- Bei der Installation muss eine allpolige Trennung des Motors vom Netz geschaffen werden, oder ein zweipoliger Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite verwendet werden!



### VORSICHT

Produktbeschädigung!

- Das Anschlusskabel von alle beweglichen Teilen fernhalten! Die beweglichen Teile können das Anschlusskabel beschädigen.



### VORSICHT

Produktbeschädigung!

- Es ist eine symmetrische Lastverteilung erforderlich. Die Getriebe dürfen nur mit max. 5 Nm pro Seite belastet werden. Wird dies nicht berücksichtigt, werden die Getriebe zerstört.

## 3 Motor einstellen

### 3.1 Benötigte Werkzeuge

Werkzeug/ Hilfsmittel	Größe	Verwendung
Einstellkabel (Art.Nr. 616227)		Einstellung Motor

Tab. 1: Werkzeuge und Verwendung

### 3.2 Auslieferungszustand (Sonnenschutzprodukt mit eingebautem Antrieb)

#### HINWEIS

Die erste Inbetriebnahme des Antriebs wird beim Einbau in das Sonnenschutzprodukt vorgenommen. Nach der Positionsfahrt sind die obere Endlage (5) und die untere Endlage (4) eingestellt. Der Antrieb ist auf Totmann-Betrieb der Fahrbefehle eingestellt.

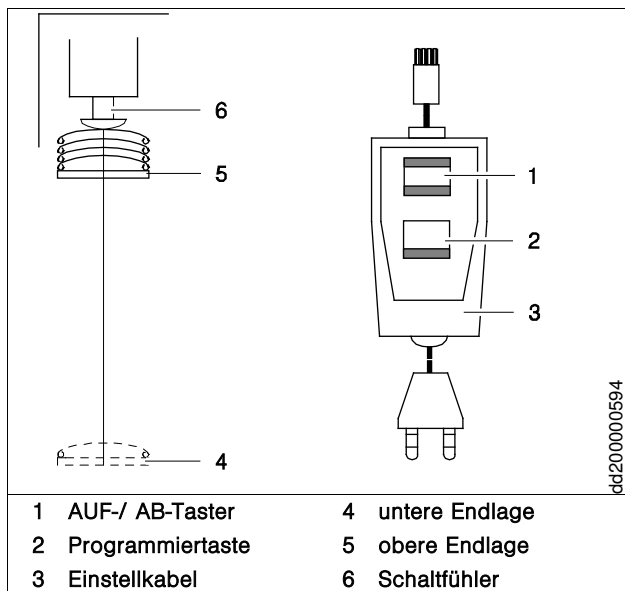


Abb. 1: Auslieferungszustand

#### HINWEIS

Die **Position** des Behanges in der **oberen** und **unteren Endlage** ist **nach** der Montage zu **prüfen** und gegebenenfalls gemäß der Einstellanleitung nachzujustieren.

Weitere Einstellungen sind nur notwendig, wenn abweichende obere und untere Endlagenpositionen gewünscht werden.

### 3.3 Einstellen der oberen Endlage

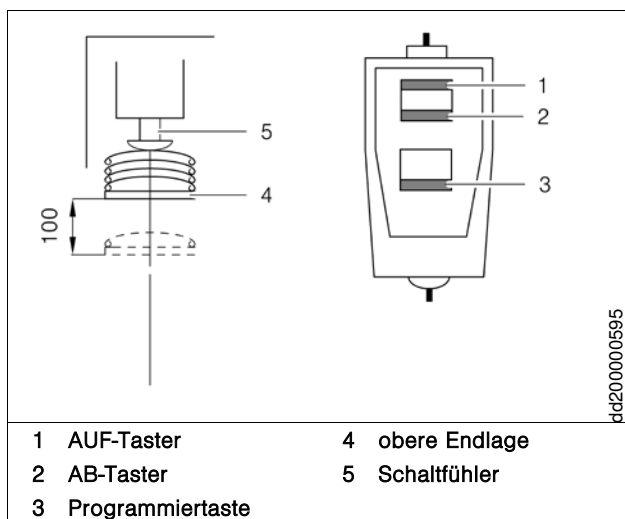


Abb. 2: Einstellen obere Endlage (alle Maßangaben in mm)

- Einstellkabel an Antrieb anschließen.
- Unterschiene mind. 100 mm **unter** die gewünschte obere Endlage (4) fahren.
- Programmirtaste (3) zwischen 2 und 5 Sek. betätigen! Der Antrieb führt nach Ablauf von 2 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Mit AUF-Taster (1) (Totmann-Betrieb) die gewünschte obere Endlage (4) anfahren! Der Antrieb bestätigt den korrekten Programmiermodus durch einen kurzen Stop nach 1 Sek. Fahrt.
- Nach Erreichen der oberen Endlage (4) diese durch Betätigen des AB-Tasters (2) speichern! Den AB-Taster (2) so lange betätigen, bis der Antrieb das korrekte Speichern der Endlage durch einen kurzen Stop nach ca. 1 Sek. Fahrt bestätigt!

### 3.4 Einstellen der unteren Endlage

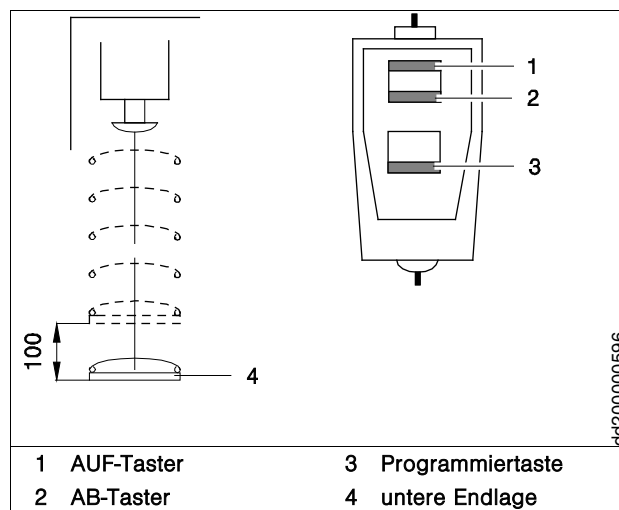


Abb. 3: Einstellen untere Endlage (alle Maßangaben in mm)

- Einstellkabel an Antrieb anschließen.
- Unterschiene (3) mind. 100 mm **über** die gewünschte untere Endlage (4) fahren.
- Programmirtaste (3) zwischen 2 und 5 Sek. betätigen! Der Antrieb führt nach Ablauf von 2 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Mit AB-Taster (2) (Totmann-Betrieb) die gewünschte untere Endlage (4) anfahren! Der Antrieb bestätigt den korrekten Programmiermodus durch einen kurzen Stop nach 1 Sek. Fahrt.
- Nach Erreichen der unteren Endlage (4) diese durch Betätigen des AUF-Schalters (1) speichern! Den AUF-Taster (1) so lange betätigen, bis der Antrieb das korrekte Speichern der Endlage durch einen kurzen Stop nach ca. 1 Sek. Fahrt bestätigt!

## 3.5 Löschen der Endlagen und Adressierung



### GEFAHR

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch fehlende Adressierung des Motors!

- Adressierung des Motors (ID) geht verloren! Adresse neu über BUS-System in den Motor schreiben!

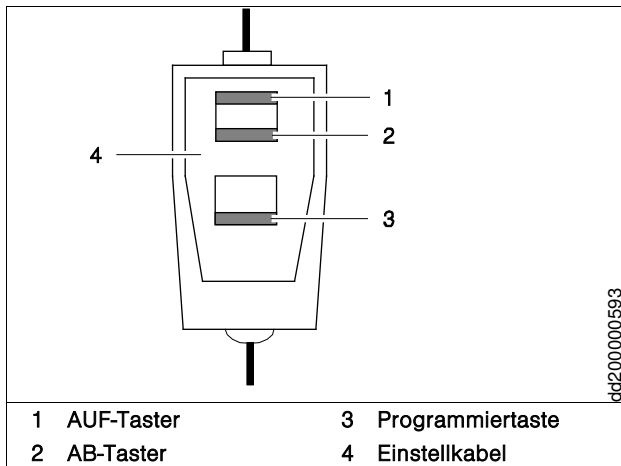


Abb. 4: Löschen der Endlagen und Adressierung

- Einstellkabel (4) an Antrieb anschließen.
- Programmieraste (3) zwischen 5 und 10 Sek. betätigen! Der Antrieb führt nach Ablauf von 2 und 5 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Programmieraste (3) kurz los lassen.
- Programmieraste (3) nochmals zwischen 2 und 5 Sek betätigen. Der Antrieb führt nach Ablauf von 2 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Programmieraste (3) los lassen! Der Endlagen und die Adressierung des Antriebes sind nun gelöscht. Der Antrieb kann nur in AUF-Richtung gefahren werden (siehe auch Punkt 3.8 S. 7)
- Adressierung neu über BUS-System in den Motor schreiben!

## 3.6 Umschalten zwischen Permanentlogik und Totmann-Betrieb der Fahrbehle



### HINWEIS

Permanentlogik = sofortige Selbsthaltung

Die Antriebe sind im Auslieferungszustand auf Totmann-Betrieb der Fahrbehle eingestellt. Es kann von Totmann-Betrieb auf Selbsthaltung bzw. umgekehrt umgeschaltet werden.



### VORSICHT

Produktbeschädigung durch falsche Einstellung der Fahrbehle!

- Bei Einsatz einer Steuerung muss der Antrieb auf Totmann-Betrieb eingestellt sein!

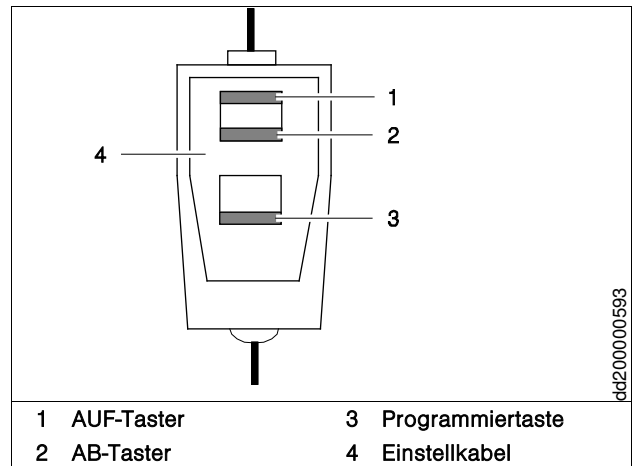


Abb. 5: Umschalten der Fahrbehle

- Einstellkabel (4) an Antrieb anschließen.
- Programmieraste (3) zwischen 2 und 5 Sek. betätigen! Der Antrieb führt nach 2 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Programmieraste (3) kurz los lassen.
- Programmieraste (3) nochmals zwischen 2 und 5 Sek betätigen. Der Antrieb führt nach Ablauf von 2 Sek. eine kurze AUF- und AB-Bewegung aus.
- Programmieraste (3) los lassen! Der Antrieb befindet sich nun im anderen Modul.

### 3.7 Spannungsausfall

**HINWEIS**

Ein Netzspannungsausfall bei **stehendem Antrieb** hat keine Auswirkungen. Nach Wiedereinschalten der Spannung stehen die gespeicherten Endlagen ohne Änderung zur Verfügung.

Ein Netzspannungsausfall während **laufendem Antrieb kann** zu nicht korrekter Speicherung der aktuellen Position führen. In diesem Fall muss eine Referenzfahrt vorgenommen werden.

**HINWEIS**

Ein Fahrbefehl in AB-Richtung ist nicht möglich. Die Referenzfahrt erfolgt in Selbsthaltung, unabhängig ob Selbsthaltung oder Totmann-Betrieb der Fahrbefehl eingestellt ist.

- Antrieb mit AUF-Taste auf den Schaltfühler fahren! Der Antrieb bestätigt die korrekte Referenzfahrt durch einen kurzen Stop nach ca. 1 Sek. Fahrt.

**HINWEIS**

Nach Betätigung des Schaltfühlers stehen die eingestellten Endlagen wieder zur Verfügung und der normale Betrieb kann wieder aufgenommen werden.

### 3.8 Motorwechsel

**HINWEIS**

Der Austauschtrieb ist auf die untere Endlage eingestellt und ist standardmäßig auf Permanentlogik der Fahrbefehle eingestellt.

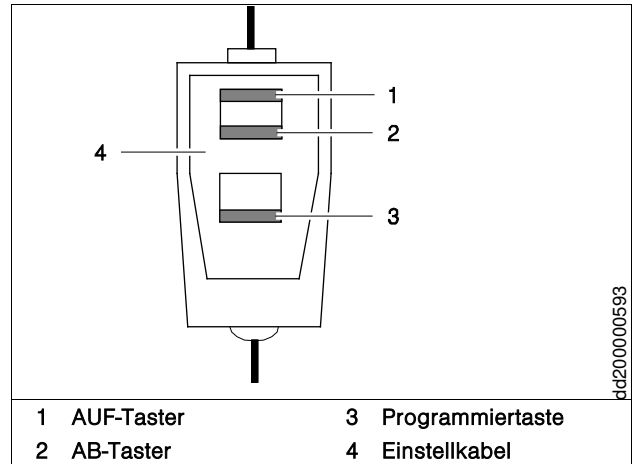


Abb. 6: Positionsfahrt

- Antrieb in die abgelassene Jalousie/ Raffstore einbauen.
- Einstellkabel (4) an Antrieb anschließen.

**HINWEIS**

Der Antrieb kann nur in AUF-Richtung gefahren werden.

- Positionsfahrt durch Betätigung der AUF-Taste (1) auslösen! Der Antrieb bestätigt die korrekte Positionsfahrt durch einen kurzen Stop nach ca. 1 Sek. Fahrt. Nach Übergang in den Schnellgang fährt der Antrieb in Selbsthaltung auf den Schaltfühler.

**HINWEIS**

Nach dieser Positionsfahrt ist die obere und untere Endlage eingestellt.

- Nach dem Zusammenstecken der Steckerkupplung einen der doppelt angebrachten Strichcodeaufkleber (SMI-ID) in geeignete Pläne/ Listen (z. B. Grundrisse oder Ansichten) verwechslungssicher einkleben!



**VORSICHT**

Produktbeschädigung!

- Erst nach Zuordnung der SMI-ID über die Bussteuerung durch den Elektro-Fachbetrieb ist der Motor wieder über die Steuerung bedienbar!

## 4 Anschlussplan



Produkt und Leitungen vor dem Anschluss stromlos schalten.

### HINWEIS

Jeder Motor hat eine eigene SMI-Adresse. Auf der Steckerkupplung ist ein Strichcodeaufkleber angebracht. Die Darstellung erfolgt in hexadezimaler Form.

- Nach dem Zusammenstecken der Steckerkupplung einen der doppelt angebrachten Strichcodeaufkleber (SMI-ID) in geeignete Pläne/ Listen (z. B. Grundrisse oder Ansichten) verwechslungssicher einkleben!

### 4.1 Steuerung direkt über Schalter

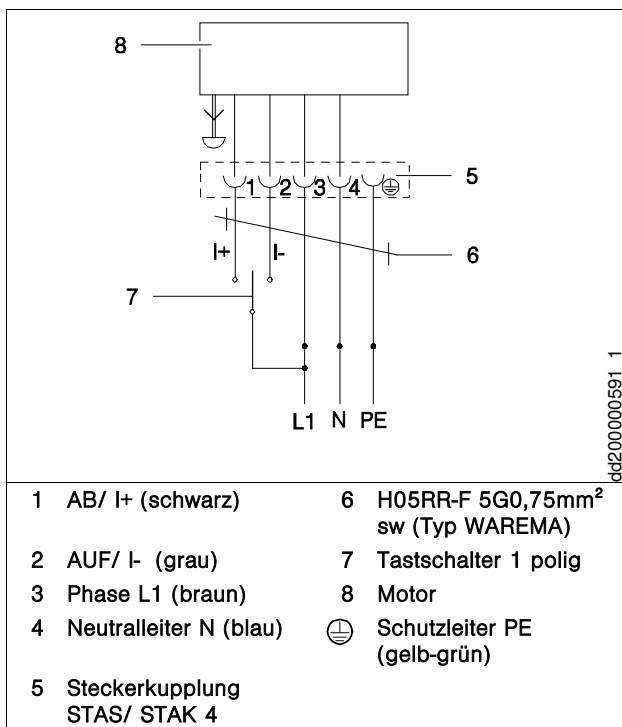


Abb. 7: Anschlussplan Steuerung direkt über Schalter

### 4.2 Steuerung über SMI-Bus-Aktor

#### HINWEIS

Separaten Anschlussplan für WAREMA LONMSE 12.230 SMI beachten! ([www.warema.de](http://www.warema.de))

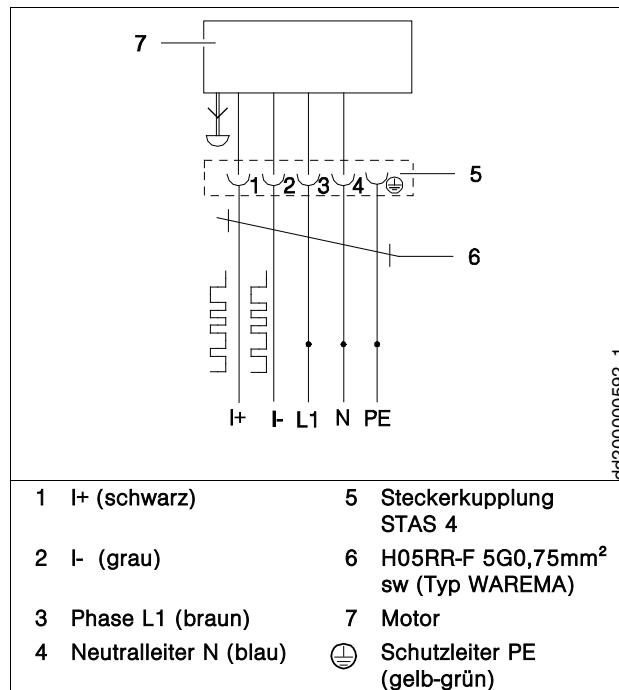


Abb. 8: Anschlussplan Steuerung über SMI-Bus-Aktor

## 5 Technische Daten

Parameter	Wert
Nenn Drehmoment	2 x 5 Nm
Umdrehungen Schnellgang	26 U/min
Umdrehungen Schleichgang	5 U/min
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,91 A
Leistung	103 W
Schutzart	IP 54
Kurzzeit Betrieb (S2)	> 4 Minuten
Schutzklasse 2	

Tab. 2: Angaben für Antrieb